

trev.punkt

EVANGELISCH IN BAD KREUZNACH

Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach & Matthäus-Kirchengemeinde Bad Kreuznach Dezember 2024–Februar 2025

*Spielen – Ruhen –
Glauben finden!*



Das „innere Ruhekonto“ aufladen – von der Gelegenheit offener Kirchentüren

Gehen Sie auch gerne mal in offene Kirchen? Ich meine, wenn Sie da zufällig vorbeikommen und die Türen sind offen. Ich habe mir das zu einer kleinen Übung werden lassen. Wenn ich zu Fuß an einer offenen Kirche vorbeikomme, dann geh ich da auch rein ... Inzwischen weiß ich auch, warum ich das mache: Ich lade hier mein „inneres Ruhekonto“ auf. Das ist für mich inzwischen wie ein Spiel, das ich gerne spiele, ... sich selbst Zeit nehmen, ... sich selbst Zeit schenken.

„Das innere Ruhekonto aufladen“..., was das meint? Das ist mir vor Jahren bei einem Besuch im Kölner Dom klar geworden. Der Kölner Dom ist ja tagsüber meist offen. Also ... ich da rein, staunend wie ein kleines Kind vor den erhabenen Säulen und Altären, den vielen Farben,



Besuch einer winzigen Kapelle an einem Pilgerweg in Ligurien/Italien

dem Leuchten der Fenster. Als ich mich hinsetze, spüre ich unmittelbar, wie ich ruhig werde, weniger einatme und länger ausatme und nach ein paar Minuten ganz bei mir bin.

Da spricht mich eine ältere Dame neben mir in der Bank an. „Entschuldigung ..., meinen Sie, er sieht mich jetzt? Ich meine nicht Gott, der sieht mich ja immer. Ich meine meinen Ehemann, der ist vor knapp zwei Monaten verstorben. Meinen Sie, er sieht uns beide jetzt von da oben?“ „Ich hoffe das“, antworte ich leise. „Ja, ich

glaube, dass die Verstorbenen ganz in der Nähe Gottes aufgehoben sind.“ Ja, ich finde meinen Trost darin, dass wir uns einmal bei Gott wiedersehen werden. Das ist uns Christenmenschen im Glauben zugesagt.

Wir flüstern noch ein wenig miteinander, lächeln uns an, stehen auf und zünden im Seitenschiff des Doms noch zwei Gebetskerzen an. Danach verabschieden wir uns freundlich.

Allein stehe ich jetzt wieder draußen vor dem großen Dom und spüre, dass sich mein „inneres Ruhekonto“ gerade wieder neu aufgefüllt hat. Ich bin jetzt wirklich ruhiger und auch irgendwie gelassener, kann jetzt tief durchatmen, einfach mal stehen bleiben und staunen ...

Alles scheint mir auf einmal verlangsamt: Menschen schlendern scheinbar langsamer als vorher mit ihren Einkaufstaschen an mir vorbei, manche bleiben stehen, schauen mal am Dom hoch gen Himmel. Ich sehe ganz viele lächelnde Gesichter, verliebte Paare, sehe die Kinder, die auf der weiten Domplatte spielen und Bettler, die vor dem Kirchenportal auf ihrer Decke sitzen. Das alles habe ich zuvor so intensiv nicht wahrgenommen.

Ja, ich spüre, der Besuch in einer offenen Kirche bremst mich runter aus dem Tempo des Alltags, er beschenkt mich mit Ruhe und Einkehr und neuen Perspektiven, mit ganz neuen Einblicken in die Wirklichkeit.

Übrigens, einen Verlust an Zeit hat mich diese Angewohnheit nie gekostet, innere Ruhe, Gelassenheit und auch Glaubensgewissheit hat sie mir aber zumeist geschenkt. Ich danke Gott dafür! Auch für diese Frage, die mich da nach Jahren noch immer im Herzen bewegt: „Sag mal Gott, könnte das tatsächlich sein? Warst Du uns nahe? Hast Du uns dort etwa in der Kirche sitzen sehen?“

Rolf Burket (auch Foto)

ERLÄUTERUNGEN

Als Zeitung der Ev. Kirchengemeinde und der Matthäusgemeinde Bad Kreuznach beziehen wir uns auf fünf Veranstaltungsorte. Um Ihnen die Orientierung zu erleichtern, bedienen wir uns dabei verschiedener Farben und Piktogramme. Alle Angebote sind für alle offen!



JOHANNESKIRCHE



MARKUSKIRCHE



PAULUSKIRCHE



MATTHÄUSKIRCHE



MARTINSKIRCHE

Ev. Kirche Bad Münster

Weltgebetstag | 7.3.2025 Cookinseln 2025 – wunderbar geschaffen!

Die Weite des Meeres, Kokospalmen und Strand, die berühmten schwarzen Perlen und farbenprächtigen Blütenkränze – diese Wunder der Schöpfung prägen das Leben auf den Cookinseln. Sie sind die Heimat der christlichen Frauen, die den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2025 verfasst haben.

FRANZISKUSKIRCHE, DÜRER-STRASSE

15.30 Uhr | Gemeindehaus: Beginn mit Kaffee trinken und Länderinformation
17 Uhr | Kirche: Gottesdienst

MARTINSKIRCHE, BAD MÜNSTER

17 Uhr: Gottesdienst. Im Anschluss gibt es wieder Kleinigkeiten zu essen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach und der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde

Mitglieder des Redaktionsausschusses:

A. Batschi, A. Beerlage, R. Burket, F. Gottschald, E. Schowalter, U. Weiser

Titelbild: Ute Weiser

Layout: Karen Borberg, Meisenheim

Druck: odd GmbH & Co. KG Print + Medien, Bad Kreuznach

TREV.PUNKT MÄR / APR / MAI:

Thema: Menschen unserer Stadt

Wer dazu Gedanken, Erlebnisse, Geschichten, Bilder, Ideen hat, schicke sie bitte an die Redaktion Gemeindebrief, Berliner Str. 24, 55543 Bad Kreuznach. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auszuwählen oder aus Platzgründen zu kürzen.

Redaktionsschluss: 27.01.2025

Erscheinungsdatum: ab 25.02.2025

Beiträge auf Datenträger bitte immer auch mit Ausdruck und Fotos als JPEG- oder TIFF-Dateien liefern/Fotoauflösung mindestens 300 dpi

www.kreuznach-evangelisch.de

www.ev-matthaeuskirche.de

Liebe Leserin und lieber Leser,

Spielen und Ruhen, das ist ja schön und gut, aber bestimmt nicht die Arbeit unser Leben? Das Ausruhen wird nur als Ausgleich angesehen. Es fällt uns schwer, einfach mal nichts zu tun, selbst im Urlaub. Oft sind die Erholungstage fast genauso verplant wie die Arbeitszeit und wir glauben, uns rechtfertigen zu müssen, wenn wir einfach mal einen Tag verbummeln. Wir hören immer wieder, dass wir mehr und länger arbeiten und Leistung bringen sollen. Wer nicht gearbeitet hat, soll auch nicht ausruhen!

Aber brauchen wir für Ruhe und Spiel immer eine Berechtigung? Müssen wir uns rechtfertigen, wenn ein Tag einmal ohne Arbeit vergeht? Gott sieht das alles viel ge-

lassener. Auch er ruhte nach der Erschaffung der Welt am 7. Tage und hat seinem Volk den Sabbat – einen vollkommenen Ruhetag – geschenkt. Das war eine sehr weise Entscheidung, denn das Ausruhen ist lebenswichtig. Es soll uns neue Kraft schenken und uns helfen, sich auf das Wesentliche im Leben zu besinnen. Das, was wir da tun, darf völlig zweckfrei sein. Hier hat das Spiel auch seine Bedeutung. Es soll kein Ergebnis hervorrufen, sondern einfach Freude bereiten. Gewinnen und Verlieren, Streiten und Vertragen und vor allem das Lachen und die Freude am gemeinsamen Tun sind bei jedem Spiel ganz wichtig. Wenn ich abends nach den oft deprimierenden Fernsehnachrichten mit

meinem Mann noch ein Spielchen mache, können wir beide danach entspannt schlafen gehen.

Und jetzt kommt auch der dritte Begriff des Gemeindebrief-Themas „ins Spiel“: Glauben finden. Das geht auf ganz unterschiedliche Weise. Die Alltagsorgen können wir vergessen, den Tag kurz Revue passieren lassen und auch getrost den Tag mit einem Gebet beschließen.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Ihre Elke Schowalter

mittwochs | 4.12. + 11.12. + 18.12. | 18.30 Uhr | Markuskirche

Adventsandachten: Gott im Gefühl



Unsere Gefühle begleiten uns durch unser Leben. In Zorn und Hass sind wir oft weit von Gott entfernt (4.12.). In Schmerz, Trauer und Sehnsucht suchen wir Gottes Nähe (11.12.), in Liebe finden wir Gottes Nähe (18.12.). Machen wir uns auf den Weg, um am Heiligen Abend dem Christuskind zu begegnen mit einer Reise durch unsere unterschiedlichen Gefühle – in Wort, Gebet, Musik und Stille. Ahima Beerlage, Prädikantin

30.11.–8.12. | 18 Uhr | Nikolauskirche

Sehnsucht – Heimat Adventsandachten

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) lädt ein! Türkollekte ist bestimmt für das Frauenhaus in Bad Kreuznach. **Kontakt: Marika Vosen, 0157 79069673, marika.vosen@t-online.de**

- 30.11. Eröffnung** mit Pastor Dr. Kneib und Pfr. Wilke, Posaunenchor CVJM/ Liebenzeller Gemeinde (Ltg. V. Wiest)
- 1.12.** Thyroff, Team d. Freikirche *Die Brücke*
- 2.12.** Pfr. Baumann, Stiftung kreuznacher diakonie, Kickton/Ensemble
- 3.12.** Pfr. Schucht, Coro Allegretto/Ltg. Huth
- 4.12.** Pfr. Pereira, Ev.-methodist. Kirche, Chor & Musikgruppe/Ltg. Klöckner
- 5.12.** Pfrn. Christmann, Ev. Matthäus-G., Chor Cantabile/Ltg. Ensminger-Busse
- 6.12.** W. Gleich und Pastor i. R. G. Schreiber, MGVLiedertafel/Ltg. Scheike
- 7.12.** Kremer und Schützeichel, Nightfever Gruppe/Junge Kirche
- 8.12.** Kallfelz/Chor Cantamus

WEIHNACHTS GOTTESDIENSTE

24.12. | PAULUSKIRCHE
16 Uhr: Familiengottesdienst
18 Uhr: Christvesper

24.12. | JOHANNESKIRCHE
15.30 Uhr: Familiengd.
17 Uhr: Christvesper
23 Uhr: Christmette

24.12. | MARKUSKIRCHE
16.30: Christvesper
16.30 bis 20 Uhr: (s. Seite 18)
Weihnachten gemeinsam!

24.12. | MATTHÄUSKIRCHE
15 Uhr: Gd. mit Krippenspiel
18 Uhr: Christvesper

24.12. | MARTINSKIRCHE
(Bad Münster)
17 Uhr: Ökumen. Gottesd.

25.12. | MATTHÄUSKIRCHE
10.30 Uhr: Gottesdienst

25.12. | PAULUSKIRCHE
11 Uhr: Interkultureller
Gottesdienst mit Ukrainern

26.12. | PAULUSKIRCHE
11 Uhr: Gd. mit PopChor

Kirchentag | 30.4.–4.5.2025 | Hannover

mutig – stark – beherzt

Fünf Tage gesellschaftliche Diskussionen, Gottesdienst feiern, große und kleine Kulturangebote und vor allem Begegnung und Gemeinschaft. Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken!

Eine **Anmeldung** (Bus, Unterkunft, Ticket) ist über die Website des Kirchenkreises **bis 31.1.2025** möglich: www.nahe-glan.ekir.de oder QR-Code



Bitte beachten Sie, dass Sie bei eigener Anreise und eigener Unterkunft das Ticket über die Seite des Kirchentags beziehen müssen: www.kirchentag.de/ticketkauf

Busanreise: 60 € pro Person
Unterkunft: 39/59 € pro Familie (Gemeinschaftsquartier)
Kirchentagsticket: 79/129 € pro Person
179 € pro Familie (inkl. ÖPNV)

15.12. | Matthäusgemeinde

Weihnachtsbaumverkauf

siehe Seite 11

Gedanken zur Jahreslosung 2025

Ist das (noch) gut oder kann das weg?

In einer bewegten Zeit wirken jeden Tag viele Reize auf uns ein. Wir begegnen Menschen. Wir hören Worte, haben Gedanken, sehen Dinge. Uns erreichen zahlreiche Informationen und Meinungen. Dank der sozialen Medien können wir

Diese zentrale Aussage der Bibel rückt im kommenden Kirchenjahr in den Fokus. Sie regt uns an, die unzähligen Eindrücke genau zu betrachten und dabei Halt und Orientierung im Glauben zu finden. Letztlich geht es darum, dem Geist Gottes Raum zu geben, mit offenem Herzen zu hören und zu sehen. Immer mit der Frage, was uns der Hoffnung und der Liebe Gottes näher bringt.

Was kann weg? Was bleibt? Das Gute können wir in Gottes Sinne geschehen lassen, dankbar und fröhlich annehmen. Es bildet das Fundament und gibt uns Halt. Das heißt aber nicht, alles ins eigene Leben zu übernehmen, was Andere für richtig halten. Unseren Glauben und unseren Lebensstil dürfen wir immer wieder auf den Prüfstand stellen. Auch neue Sichtweisen können wir uns anschauen, ins Gespräch gehen und nicht vorschnell durchs Raster fallen lassen. Aber von manch schlechtem Ballast dürfen wir uns getrost trennen. Wenn wir uns sicher im Glauben sind, dann jagen wir allezeit dem Guten nach.

Anna Batschi
(Bild: www.jahreslosung.net,
Motiv Eva Jung)

überall und jederzeit Nachrichten aus der ganzen Welt abrufen. Nicht immer ein Segen, sondern teils eine unwiderstehliche Verlockung, auf dem aktuellen Stand zu sein und bloß nichts zu verpassen. Wir stehen vor der Frage: was ist richtig und was ist falsch? Welcher Quelle kann ich vertrauen? Wie stehe ich zum Verhalten Anderer? Was ist wirklich wichtig für mein Leben und das meiner Lieben? Wie fällt meine Entscheidung aus?

Die Jahreslosung 2025 ermutigt uns, all diese vielfältigen Einflüsse abzuwägen und zu prüfen. Apostel Paulus schreibt im ersten Thessalonicherbrief: Prüft alles und behaltet das Gute! (5,21)

**Ruhe ist göttlich**

Spielen, Ruhen, Glauben finden – so lautet das Motto dieser Ausgabe des *trev.punkt*. Als Senior in fast biblischem Alter bin ich natürlich für das Ruhen zuständig. Der Begriff soll vom indogermanischen erastammen, was so viel heißt wie von etwas lassen. Wir Älteren lassen von vielem ab, nur nicht von unserem Glauben. Wir verweisen da beim heutigen Thema gern auf die Schöpfungsgeschichte. Nämlich, dass Gott für den siebten Tag der Woche den Sabbat ausrief, also den Ruhetag. Nicht der Mensch soll die Krone der Schöpfung sein, sondern die Ruhe. Denn die wurde ja nach Adam und Eva erschaffen.

Ruhe ist der durch keine Geräusche gestörte Zustand. Zum Beten brauchen wir Ruhe – die Stille, das Schweigen, den Frieden. Wir Älteren sind ja im Ruhestand, haben dabei, wenn es richtig läuft, einen Ruhepuls von 80 bis 90, müssen nicht mehr tun, was sich rentiert, sondern nur, was sich lohnt. Dieses Bonmot habe ich im Internet gefunden. Nun ja, ich habe einen Schlaf von sieben bis neun Stunden, gehe zur Entspannung wandern, wenn auch nicht mehr so weit, achte auf meinen Körper, schaffe reichlich Pausen fürs Gehirn usw. Ich halte mich also streng an die Weisung des Herrn, nach getaner (Lebens-)Arbeit eine Ruhepause einzulegen. Das empfehle ich auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes. Schon Adam und Eva ruhten im Garten Eden. Und sie hatten dort der Bibel nach nicht so viel Trubel und Pflichten wie es sie heute gibt.

Ruhe ist göttlich. Das spürte wohl auch Konfuzius. 500 vor Christus schrieb er *In der Ruhe liegt die Kraft!*

Frank Gottschald

Das (Ihr) kleine(s) Schöne

Im ersten Abendgottesdienst – einem neuen Format in der Johanneskirche – hatten wir zum Thema: Das kleine Schöne darum gebeten, dass Gottesdienstbesucher ihr kleines Schöne, ihr kleines Glück, uns ein-senden, hier die Beiträge:

Nachhaltig haben mich die Impulse aus dem Abendgottesdienst durch die Woche begleitet. Danke an das Vorbereitungsteam.

Mein Fahrrad (heute ein Luxusmodell, eine Freude, die schon nicht mehr als klein zu werten ist) hat mir schon immer viel Freude gemacht. Schöne Ziele liegen ja ganz nahe. Das Auto bleibt stehen, auch in kurzer Zeit vielfältige, wunderschöne Erlebnisse und Eindrücke. Oft führt der Weg mich auch in die evangelischen Kirchen in Bad Kreuznach. Dieses Ziel ist immer ein lohnendes. Am Ruhr-radweg gab es eine Radlerkirche: „Akku aufladen, Flasche füllen, Seele erfrischen!“ So stand es auf der Fahne. (Elisabeth Linka)

**Ein anderes Angebot zur Ruhe
Glauben finden –
gemeinsam**

Immer am letzten Montag im Monat treffen sich um 18 Uhr Menschen in einer offenen Meditationsgruppe im Markuszentrum. Offen, d. h. es ist keine feste Gruppe – und es ist keine Anmeldung nötig! Elemente von Qi Gong, Herzensgebet und meditativem Gehen werden angeleitet, wir sitzen miteinander in der Stille (auf Kissen, Meditationsbank oder einfach auf dem Stuhl) und kommen zur Ruhe, zu uns selbst, zu Gott und zueinander. Dauer: ca. eine Stunde. Wer noch unsicher ist, kann gerne eine Viertelstunde eher kommen, um eine kleine Einführung zu bekommen.

H. Reschke, A. Stambke, U. Weiser



Ist es nicht schön? Bretagne (Ruth Stein)



Auf dem Weg in die Stadt entdeckt – der Blick in den Himmel wurde belohnt mit zwei grüßenden Sonnenblumen. Und das sind auch noch meine Lieblingsblumen ... (Bea Schellenberg)

Anbei ein kleiner Glücksmoment. Max und Moritz bringen hier meine drei Kinder zum Strahlen, wie mich vor 30 Jahren. (Tobias Gotre)



Freude im Rhythmus der Schritte

Pilgerwege zum Glück

Viele Menschen pilgern oder wandern entweder ganz oder in Teilstücken auf dem Jakobsweg. Die ersten Pilger begaben sich in der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts auf diese Hauptverkehrsachse, die im Norden Spaniens viele Orte miteinander verband. Die Reise endete am Grab des Apostels Jakobus, so die Legende. Das Hochmittelalter war die Zeit, in der die Bewegung der christlichen Pilgerreisen immer beliebter wurden. Sie dienten dazu, Buße zu tun und die Seele zu reinigen.

Inzwischen ist ein wahres Netz von Jakobswegen – auch in Deutschland – entstanden und auch Nichtchristen nehmen sich Auszeiten, um auf den Wegen wieder zu sich zu finden oder eine Wende in ihrem Leben einzuleiten, zur Ruhe zu kommen.

Wir brauchen aber nicht immer einen vorgezeichneten Weg. Wenn wir laufend zu uns und zu unserem Glauben finden wollen, ausruhen von einem betriebenen Alltag und uns verlieren wollen im gleichmäßigen Rhythmus unserer Schritte, dann reicht es häufig, sich einfach auf den Weg zu machen in die Natur. An Aus-

blicken können wir im weiten Blick unser Herz öffnen und in dunklen Wäldern uns geborgen fühlen. Das Wort Pilger geht auf die Bedeutung „in der Fremde sein“ und die „Wallfahrt“ geht zurück auf den Begriff „in eine Richtung gehen“. Und darum geht es – sich aus dem eigenen Alltag, aus der eigenen Alltagsumgebung zu lösen und sich wandernd auf das Wesentliche und auf das eigene Verhältnis zu Gott zu besinnen.

Mit Pilgerbüchern, die an verschiedenen Stationen abgestempelt werden, wandern viele Pilgerinnen und Pilger auf dem Jakobsweg von Herberge zu Herberge. Inzwischen ist es auf vielen Streckenabschnitten nicht mehr meditativ einsam, sondern die Pilgernden gehen in wahren Pulks. Sicher ist es ein Erlebnis fürs Leben, einmal den Wegzeichen der Jakobsmuschel zu folgen und vielleicht Santiago de Compostela in Galicien zu erreichen. Auch auf über 400 Kilometern Länge ist es möglich, in Deutschland auf den Spuren des Jakobsweg gehen. Wir haben in Deutschland auch viele andere Pilgerwege, wie gerade in unserer Gegend den Hildegardweg.



Foto: A. Beerlage

Eine Freundin von mir, die gerade den Jakobsweg bis Santiago de Compostela gelaufen ist, berichtete mir von den verschiedenen Gefühlswelten, die sie durchlaufen hat: Erschöpfung, Hadern, Aufgewühltheit, Ruhe, pure und tiefe Freude. „Der Weg ist das Ziel“ ist der eigentliche Zweck dieser spirituellen Reisen – ob still im Kreuzgang eines Klosters, auf einem Pilgerweg oder einfach auf einem Weg durch die Natur.

Ahima Beerlage (auch Foto)

Neue Gottesdienstformen – Erfahrungen

Seit Jahresbeginn erproben wir einen ganzen Blumenstrauß neuer Gottesdienstformate:

Gottesdienst plus, Wohnzimmergottesdienst, Kirche Kunterbunt, Picknickgottesdienst, Abendgottesdienst. Auch mit der Raumgestaltung haben wir experimentiert – drinnen und draußen. Es gab zum Teil auch besondere, berührende Musikerlebnisse. Die klassischen Gottesdienstformate haben wir etwas ausgedünnt, um Kräfte für das Neue zu haben. Zunächst möchte ich mich bedanken, auch im Namen der Kolleginnen und des Kollegen, bei denen, die sich zu den unterschiedlichsten Formaten einladen ließen, und bei denen, die uns ihre Rückmeldungen zukommen ließen. Das war uns sehr wertvoll, die Kritik war übrigens fast ausnahmslos positiv.

Im Spätsommer haben wir eine erste Auswertung vorgenommen und entschieden: experimentieren wollen wir weiter-

hin mit (neuen) gottesdienstlichen und musikalischen Formaten, mit Zeiten und Räumen, in leichter, inklusiver Sprache, in der aktiven Teilhabe weiterer Gemeindeglieder oder Gruppen. Und wir verstehen das als einen Raum der Erprobung, der von allen Beteiligten – Teilnehmenden und Durchführenden – ein bisschen Flexibilität fordert. Auch die Gemeindecafé-Gruppen, die uns im Anschluss an den Gottesdienst Kaffee anbieten und Austausch ermöglichen, sind stabil bzw. haben neue Ehrenamtliche gewonnen. Für die Gottesdienste ist es gelungen, einen Begrüßungsdienst zu gewinnen, d. h. wenn ich zum Gottesdienst komme, ist da immer eine Person, die mich freundlich begrüßt, das ist ein wichtiger Baustein, wenn wir offene, einladende Gemeinde sein wollen.

Elfi Decker-Huppert

18.12.2024 + 15.1.2025 + 19.2.2025 | jeweils 15 – ca. 17 Uhr | Markuszentrum

Auf zum „Café Klatsch“

Foto: canva



Geselligkeit – Kaffee und Kuchen – Nachbarschaft – mal interessante Menschen treffen, mal über ein interessantes Thema ins Gespräch kommen, mal einfach zusammen sein, mal einfach nur Spaß haben! (siehe S. 24)

Pfrn. Ute Weiser, ☎ 62587

Pfrn. Sabine Stierle, ☎ 21038735



Im September ging der Ausflug des Café Klatsch in die Benediktinerinnenabtei St. Hildegard in Rüdeshelm/Eibingen; hier ein Foto von der beeindruckenden Führung durch Sr. Paula Kassenbrock, OSB.

(Foto: Weiser)

25 Jahre ehrenamtliche Führung durch Simone Artois-Kohler

25 Jahre Kochen – eine Erfolgsgeschichte!

25 Jahre Jubiläum für eine ehrenamtliche Tätigkeit, die Hunderten von Menschen Freude gebracht hat: das ist die Erfolgsgeschichte von Simone Artois-Kohler, der organisatorischen Leiterin des Seniorenkochens in der Johanneskirche (und anfangs in der Markuskirche). Alles fing mit einer Bemerkung ihres Vaters an, der nach dem Tod der Mutter meinte, das Schlimmste sei es, alleine vor dem Teller zu sitzen. Die Information, dass Pfr. Eichholz in dieser Zeit bei uns in der Gemeinde anfang, einen Seniorenmittagstisch aufzubauen, war die Initialzündung.

Statt eines Caterers waren es nun zwei Frauen, Renate Übel und Simone Artois-Kohler, die in der neuen Profiküche im Feierraum unter der Johanneskirche einmal in der Woche für Senioren kochten. Gäste halfen den beiden damals noch mit: Aufräumen und Kartoffelschälen waren beliebt.

Nach dem Weggang von Renate Übel stellte Simone Artois-Kohler das Essen auf andere Füße: Ehrenamtliche Köchin-

nen und Helferinnen wurden geworben und wöchentlich eingeteilt – Männer im Team gab es übrigens nur sehr vereinzelt! Das Essen wuchs auf bis zu 50 Portionen pro Woche an. Damit war klar: das Angebot muss ausgeweitet werden.

2003 ging es darum in Markus los: hier kochten zu Beginn die versierten Köchinnen von Johannes zum „Anschub“ (Frau Kohler, Frau Spietz, Frau Engel u.a.) bis dort eine eigene Leitung mit Ursula Valerius und dann Else Uebel gefunden wurde. In Johannes wurde das Essen auf zwei Tage ausgeweitet.

Alleinstehende, Menschen, die ihren Partner verloren haben, Zugezogene trafen und treffen sich seitdem in beiden Gemeindezentren einmal die Woche, um festzustellen „Gemeinsam schmeckt es besser!“ Dieses von Simone Kohler formulierte Motto findet sich auf liebevoll bestickten Schürzen der Helferinnen. Einfach waren die zurückliegenden Zeiten aber nicht. „Es menscht“ war darum ein zwischen S. Kohler und Pfrn. Ute Weiser (seit 2000 verantwortlich für dieses Angebot) benutzter Ausdruck, wenn Gespräche zu führen, Entscheidungen zu treffen waren oder sich auch von Menschen getrennt werden musste. Einmal wurde sogar das Angebot einige Monate geschlossen – und inzwischen ist in den Sommerferien immer Pause.

Gäste sind in beiden Angeboten noch herzlich willkommen: donnerstags in Johannes oder in Markus. Markus sucht auch noch ehrenamtlich helfende Köche oder Köchinnen. Bitte melden bei Pfrn. Ute Weiser, ☎ 62587

Senioren-gymnastik

Gemeindehaus Lessingstraße

dienstags | 14 Uhr

Leitung: Daniela Gombos

Senioren-gymnastik

Markuszentrum

mittwochs | 10 Uhr

Leitung: Tobias Heinrich

Senioren-gedächtnis-training

Gemeindehaus Lessingstraße

donnerstags | 9–10 und 10–11 Uhr

Leitung: Jutta Strauß, ☎ 06721-961624

Senioren-tanz & Sitz-tanz-gruppe

Gemeindehaus Lessingstraße

montags | 10–11.30 Uhr | im Wechsel:

Tanz im Sitzen/auf der Fläche

Leitung: Doris Oberlinger, ☎ 45028

THEATER FAHRT

Freitag | 21.3.2025

Theaterzelt auf der Festung

Ehrenbreitstein bei Koblenz

(Auf- und Abfahrt mit der Seilbahn)

STERNE DES SÜDENS Operettengala

Abfahrt: ca. 16.15 Uhr

Rückkehr: ca. 21.30 Uhr

Karte und Busfahrt: 45,- Euro
(bei 50 zahlenden TN)

Schriftliche Anmeldung bis 20.1.25 an
Volker Dindorf, Richard-Wagner-Str. 118,
55543 Bad Kreuznach oder per Mail:
dindorftheaterfahrten@gmx.de

Seniorenadventsfeiern: 12.12. | 14.30 Uhr

„Das Team ist heute super!“, strahlt Frau Artois-Kohler. Und gemeinsam wird sich auch an Ausflüge oder Dankeschön-Essen der Gruppe erinnert. Oder an den großzügigen Spender für Bio-Lebensmittel. Im Rückblick wird deutlich: ohne die ruhige, vermittelnde, menschliche Art von Simone Artois-Kohler gäbe es dieses Angebot heute nicht mehr. So aber freuen sich zahlreiche Senioren und Seniorinnen über dieses wichtige Angebot. Wie geht es weiter? Hoffentlich noch lange mit Simone Kohler, so ist die Meinung vieler. Und auch wenn sie absolut ungerne im Mittelpunkt steht: das Jubiläum von 25 Jahren ehrenamtlicher Arbeit verdient Würdigung und ein besonderes Dankeschön.

Das Interview führte Ute Weiser
(Foto: privat)

Symbole aller ev. Kirchtürme der Stadt auf dem Gemeindefest

Beim gemeinsamen Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde und der Matthäus-Kirchengemeinde am 22. Juni wurde ein Gewinn in Höhe von **687,57 Euro** erzielt, der in voller Höhe an die **TAFEL Bad Kreuznach** gespendet wurde.

F. Knapp (Foto: K. Christmann)

1. ADVENT 1.12.	Beerlage, Handglocken	Weiser, mit Brot für Welt T anschließend Frühstück	18 Uhr: Jugendgottesdienst	1.12.	Pusch A anschließend Gemeindeversammlung	
2. ADVENT 8.12.	Decker-Huppert A	Decker-Huppert, Chor Mosaik		8.12.	Burket	Rathmacher A
3. ADVENT 15.12.		Stierle	Stierle A Gebärdensprache	15.12.	Christmann, kleines Gemeindefest mit Weihnachtsbaumverkauf	
4. ADVENT 22.12.	Wilke	Wilke A		22.12.	Burket	Pusch
HEILIGABEND 24.12.	16 Uhr: Familiengottesdienst, Decker-Huppert, Kinderchöre 18 Uhr: Christvesper, Decker-Huppert Kantorei	15.30 Uhr: Familiengottesdienst, Wilke & Team Jugendarbeit 17 Uhr: Christvesper, Weiser 23 Uhr: Christmette, Wilke	16.30 Uhr: Christvesper, Stierle 16.30–20 Uhr: Weihnachten gemeinsam! Beerlage, Stierle, Weiser (Seite 18)	24.12.	15 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel, KiGo-Team & Pusch 18 Uhr: Christvesper, Burket	17 Uhr: Ökumenischer Gottes- dienst, Christmann, Diakon Thomiczny
1. WEIHNACHTSTAG 25.12.	11 Uhr: Interkultureller Gottesdienst mit Ukrainern: Decker-Huppert/Prott & Team			25.12.	Zentraler Gottesdienst für Bad Kreuznach, Burket A	
2. WEIHNACHTSTAG 26.12.	Stierle, Popchor (Seite 19)			26.12.		
SILVESTER 31.12.	18 Uhr: Musik u. Texte, Decker-H.				15 Uhr: Beerlage, Stierle, mit Kaffee	31.12. 18 Uhr: Burket A 17 Uhr: Christmann A
NEUJAHR 1.1.	17 Uhr, St. Wolfgang: Ök.Gd, Team			1.1.		
5.1.	Weiser T			5.1.	Burket A	
6.1.				6.1.	15 Uhr: Krabbelgd., Christmann	
12.1.	Beerlage A	Wilke		12.1.	Pusch	Christmann
19.1.	Wilke T	Wilke	17 Uhr: KircheKunterBunt	19.1.	Burket	
26.1.	Godi Plus: Decker-Huppert A			26.1.	14 Uhr: Verabschiedung Burket, Burket, Superintendentin Peekhaus (s. Seite 11)	
2.2.	Weiser	Weiser T	18 Uhr: Wohnzimmergd., Stierle	2.2.	Pusch A	
9.2.	Wilke A	Beerlage	18 Uhr: Jugendgottesdienst	9.2.		Christmann A
16.2.	Segnungsgottesdienst Jubiläumshochzeiten, Weiser			16.2.	Gottesd. für Jung und Alt, Pusch	
23.2.	Stierle T	Stierle A		23.2.		Christmann
2.3.		Weiser T	Weiser A	2.3.	Pusch A	
WELTGEBETSTAG 7.3.				7.3.	17 Uhr: Weltgebetstag	

A = Abendmahl mit Einzelkelchen **T** = Taufe Änderungen vorbehalten

GEBET DER HOFFUNG UND ZUVERSICHT
Jeden Freitag | 12 Uhr | Pauluskirche

TAIZÉGEBET
freitags | 19.30 Uhr | Taizéraum,
Johanneskirche

KINDERGOTTESDIENST
Hofgartenstr. 16, Bad Kreuznach,
Kirsten Krämer-Daum,
0163 6129048, kkdaum@gmx.de
15.12. | 10.30 Uhr
parallel zum Gottesdienst

KINDERGOTTESDIENST
8.12. | 10.30 Uhr
Gemeindehaus Bad Münster

1.12. | nach dem Gottesdienst | Matthäuskirche
Gemeindeversammlung
Herzliche Einladung! Auf der Tagesordnung
stehen u.a. Veränderungen im Predigtplan und
die Verabschiedung von Pfr. Rolf Burket.

GOTTESDIENST FÜR JUNG UND ALT

*Komm so
wie du bist*



Sonntag, den 16.2.2025
10:30 Uhr
Mit Mittagessen,
Klettern und Spielen im Anschluss
EV. MATTHÄUSKIRCHENGEMEINDE - STEINWEG 14

13. bis 29. Januar 2025

**Allianz-
Gebetswoche**



Montag | 13.1. | 16 Uhr
kreuznacher diakonie,
Elisabeth-Jäger-Haus:
Hoffnung für die Welt

Montag | 13.01. 19.30 Uhr
Freie Evangelische Gemeinde:
Hoffnung für die Welt

Dienstag | 14.1. | 19.30 Uhr | Brothaus:
Hoffnung für den Nächsten (Männerabend)

Mittwoch | 15.1. | 19.30 Uhr | Methodistengemeinde:
Hoffnung verbreiten

Donnerstag | 16.1. | 19.30 Uhr | Matthäusgemeinde:
Hoffnung schöpfen

Freitag | 17.1. | 19.30 Uhr | Baptisten:
Hoffnung erleben (Jugendabend)

Samstag | 18.1. | 9 Uhr | Liebenzeller Gemeinde:
Hoffnung bewahren (Frauenfrühstück)

Sonntag | 19.1. | 10.30 Uhr | Theodor-Fliedner-Halle:
Hoffnung bringt ans Ziel
parallel Kindergottesdienst im Luthersaal
der Diakoniekirche

Interview mit Kirsten Krämer-Daum

Was machst du in der Matthäus-Kirchengemeinde?

- Mitglied im Presbyterium seit 2021
- Mitarbeiterin im Kindergottesdienst-Team
- Mitwirkung beim Gottesdienst für Jung und Alt, Krippenspiel

Wofür schlägt dein Herz?

Ich möchte den Kindern den christlichen Glauben näher bringen und versuchen, dass sich die Generationen in der Gemeinde auf Augenhöhe begegnen und das Gefühl von Gemeinschaft erleben.



Wenn du dich mit drei Worten beschreiben müsstest, welche wären das?

- empathisch
- kreativ
- mutig, den

Glauben an die Kirche nicht zu verlieren und andere zu ermutigen, dies auch zu tun.

Neben deinem ehrenamtlichen Engagement arbeitest du auch für die Kunstwerkstatt und das PuK in Bad Kreuznach. Welche Kunst ist dir am liebsten?

Das kann ich gar nicht beantworten. Ich selbst bin ja keine Künstlerin, höchstens Lebenskünstlerin. Mir ist die kreative Arbeit sehr wichtig, da sie den Menschen die Möglichkeit gibt, mit sich selbst in Interaktion zu treten. Bei den Kindern merke ich das im Besonderen daran, dass sie ganz in ihr Schaffen versinken und dadurch enorm an Selbstbewusstsein gewinnen.



Das Interview führte Katy Christmann

Gibt es für dich Möglichkeiten, den christlichen Glauben spielerisch auszudrücken und weiterzugeben?

Ich habe erst durch die Mitarbeit im Kindergottesdienst begonnen, mich mit meinem Glauben intensiver auseinander zu setzen. Durch die spielerische Umsetzung der biblischen Geschichten habe ich gemerkt, welche Gefühle und Gedanken in mir entstehen und dass es nicht immer einfach ist, diese in kindliche Sprache herunter zu brechen. Ich bin der Meinung, dass Glaube kindgerecht vermittelt werden muss, um die Kinder nicht zu überfordern, damit sie sich schrittweise und ohne Druck von Außen ihrem Glauben nähern können.

Was dürfte sich in deinen Augen in der Kirche ändern? Wo werden wir in 30 Jahren stehen?

Wir brauchen in der Kirche viel mehr Angebote für Familien. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erleben ihren Glauben auf vielfältige Art und Weise. Diese müssen wir annehmen, hinterfragen und in stimmige Angebote umsetzen, wenn wir nicht wollen, dass Kirche immer mehr in Vergessenheit gerät. In erster Linie bedeutet Kirche für mich Gemeinschaft, in der ich offen mit meinem Glauben umgehen darf und ihn nicht verstecken muss. Kirche muss lebendig sein, um im Leben junger Menschen eine wichtige Rolle zu spielen.

Eigentlich schaue ich lieber nicht so weit nach vorne. In 30 Jahren gehöre ich zu den Ältesten in der Gemeinde und hoffe dann, noch oft bei kirchlichen Angeboten dabei sein zu können, die Lebendigkeit und Verbundenheit der Menschen zu spüren. Es freut mich, wenn sich die Gemeinde bis dahin wesentlich verjüngt hat und es ganz normal ist, dass alle Generationen zusammenkommen und Gespräche über ihre Sichtweise vom Glauben zu Gott führen.

Sonntag | 26.1.2025 | 14 Uhr | Matthäuskirche

Projektchor zur Verabschiedung von Pfarrer Rolf Burket

Am 14. und 21. Januar 2025 trifft sich ein Projektchor, der zu Rolf Burkets Verabschiedung in der Matthäuskirche singt. Proben sind jeweils von 19.00–20.30 Uhr im Gemeindehaus Matthäus unter Leitung von Carla Braun. Es sind alle herzlich willkommen, die gerne singen und Rolf Burket auch musikalisch verabschieden möchten.

Eine Anmeldung bei Carla Braun ist erwünscht (carla.braun@ekir.de), aber auch spontanes Zustoßen ist möglich.

Montag | 6.1.2025 | 15 Uhr
Matthäuskirche

Krabbelgottesdienst

Am Dreikönigs- bzw. Epiphaniastag feiern wir unter dem Weihnachtsbaum mit den Kleinsten einen Krabbelgottesdienst. Herzliche Einladung an alle, die noch einmal das Licht von Weihnachten benötigen!

Mit Pfn. Katy Christmann
(ohne Anmeldung, einfach dazukommen!)



Wir suchen ...

... immer wieder musikalisch und musikbegeisterte oder kreative und menschenfreundliche Ehrenamtliche für unser Matthäus-Team! Alle Musikrichtungen finden bei uns Platz.

Bitte meldet Euch/melden Sie sich bei Pfrn. Katy Christmann: 0177 2636354



„Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Das Presbyterium der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde lädt Sie herzlich ein zum

Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Rolf Burket

Sonntag | 26.1.2025 | 14 Uhr | Matthäuskirche

Wir freuen uns auf persönliche Gespräche mit Ihnen beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus der Matthäusgemeinde. Wir bitten um Anmeldung bei Jacqueline Eli: jacqueline.eli@ekir.de oder 251 103. (Bitte geben Sie an, wenn Sie ein Grußwort sprechen möchten.)

Astrid Knapp, Vorsitzende des Presbyteriums

Weihnachtsbaum-Verkauf

Matthäuskirche

Sonntag 15.12.2024 – 3. Advent



Große Auswahl an preiswerten und frisch geschlagenen Bäumen aus heimischen Wäldern

Wir bringen Ihren Baum nach Hause

10.30 Uhr Gottesdienst
Veranstaltungsende ca. 15.30 Uhr

Baumverkauf und kleiner Adventsmarkt:

- Bücherflohmarkt
- Mittagessen (leckere Suppen, Würstchen etc.)
- Glühwein, Kinderpunsch, Kaltgetränke, Kaffee, Kakao, Kuchen und Waffeln

gemütliches Feuer, festliche Musik
Basteln für Kinder



Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit der Matthäus-Kirchengemeinde zu Gute



Foto: privat

Hallo!

Mein Name ist Jonas Scheidtweiler. Ich werde ab Januar die neue Stelle als Jugendmitarbeitender in der Matthäus-Kirchengemeinde besetzen. Ein bisschen was zu mir:

Ich bin sozusagen in der Evangelischen Jugendarbeit aufgewachsen. Seit der Konfirmandenzeit war ich ehrenamtlich in meiner Heimatgemeinde Bad Sobernheim in der Kinder- und Jugendgruppe aktiv. Die Arbeit und mein Spaß daran inspirierten mich dazu, in Mainz Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik zu studieren.

Mit dem Studium verlagerte sich meine Arbeit auf die Kirchenkreisebene. Vor zwei Jahren wurde ich von Diakon Manfred Pusch angesprochen, ob ich nicht beim Klettern am Turm mithelfen wolle. Seitdem bin ich dort aktiv und genieße die Arbeit sehr.

In meiner Freizeit findet man mich meistens entweder irgendwo am Fels, in einer Boulder-/Kletterhalle oder beim digitalen oder analogen Zocken mit Freunden. Alternativ ziehe ich mich einfach mit einem guten Buch zurück.

Ich freue mich schon darauf, in die Arbeit zu starten und bald noch mehr Angebote für bzw. mit der Jugend der Gemeinde anbieten zu können. Schwerpunkte wird es bei mir mit Sicherheit rund ums Klettern und im Bereich Spielpädagogik geben, aber ich bin für alles offen und schon gespannt, was die Zukunft bringen wird.

Bis bald,
Jonas Scheidtweiler



Das Motiv zum Weltgebetstag 2025 stammt von Tarani Napa und Tevairangi Napa



wunderbar geschaffen!



PopUp-Café in Bad Münster (Foto: Christmann)



Glaube, Liebe, Hoffnung steht seit 2024 auf dem Turm der Matthauskirche mit Klettersteinen geschrieben.

Evangelische öffentliche Bücherei

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag: 15 bis 17 Uhr

Die Bücherei ist offen für jeden.

Mit unserem Leseangebot auch an neuen Büchern laden wir Sie herzlich ein: Schauen sie einfach mal herein, das Team der Bücherei freut sich auf Ihren Besuch!

B. Lorenz: ☎ 06708-1350
Mobil: 0171-24 37 652
lorenz.ba@t-online.de

Bad Münster
Nahestraße 21
Alte Kirche



Ab 2025 planen wir den Kinder-gottesdienst wieder regelmäßig im Matthäus-Gemeindezentrum am Steinweg! Infos ab Januar bei Kirsten Krämer-Daum, 0163 6129048 und Pfrn. Katy Christmann, 0177 2636354.

KREATIVKREIS

Wir treffen uns immer montags um 16 Uhr! Ursula Nikolitsch
Kontakt über Ev. Verwaltungsamt, Christel Niebergall,
☎ 251-100 (vormittags)

JMG / pixelto.de



montags | 19–20.30 Uhr |
Gemeindehaus

MATTHÄUS LIEST DIE BIBEL

Bibeltexte mit Pfr. i. R. Rolf Lorenz,
☎ 2004174
9.12.24 | 20.1. + 10.2. + 10.3.25



Kinderrechte – ein Besuch im Rathaus

Adrian, Hermine und Lisa waren mit Lydia Wasenmüller und Sabine Götzing und mit Kindern der anderen Kitas im Sozial-Raum-Nord im Bad Kreuznacher Rathaus, um das am Weltkindertag hergestellte „Bild der Kinderrechte“ an den Oberbürgermeister und Mitarbeitende des Jugendamtes zu übergeben.



Fotos: C. Dayton



Impressionen aus der Freizeit der Gruppe „Konfi-25“ im Bootshaus Boos

Wir hatten wieder einmal viel Freude und Spaß in der Freizeit der Konfi-25 in Boos. Das Abendmahl als Sakrament wurde entdeckt und in einem Gottesdienst am Ende der Freizeit miteinander gefeiert. Das Sakrament der Taufe wurde neu erinnert. Wir haben die Freizeit bei bestem Wetter genossen: Gemeinsam Boot fahren, schwimmen, Lagerfeuer und Essen zubereiten, das alles hat uns viel Spaß gemacht.

Rolf Burket (auch Fotos)

Die Matthäusmäuse krabbeln



Jeden Donnerstag um 10 Uhr trifft sich unsere Krabbelgruppe im Gemeindehaus. Alle Eltern (oder Großeltern) sind ganz herzlich eingeladen, mit ihren Kleinen zu singen und zu spielen.

Jeden Dienstag, 14.30–15.30 Uhr, trifft sich eine Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus.

Mittwuchsgruppe für die Kleinsten: 9.30–10.30 Uhr

Kontakt: Pfrn. Katy Christmann
☎ 0177 2636354

Krabbelgottesdienste

Nach Absprache feiern die Krabbelgruppen einmal im Monat Gottesdienst mit Pfarrerin Christmann.

Kontakt: Pfrn. Katy Christmann
Mobil: 0177-2636354

Schulgottesdienste

montags oder donnerstags / 8 Uhr
Matthäuskirche / nicht in den Ferien

Besuchen Sie auch unsere Website:
www.ev-matthaeuskirche.de

Freitag | 29.11. | 19 Uhr | Gemeindehaus der Matthauskirche

Wohnzimmer-Jugendgottesdienst

„Hoffnung“

Herzliche Einladung: es gibt wie immer ein Interview mit Spezialisten, schöne Musik (nicht nur zum Mitsingen) und was zu Essen im Anschluss!



Ev. Kinder- und Jugendbüro,
Gemeindehaus Lessingstr. 14,
74799

Bei Interesse bitte nachfragen:
jugend@ev-kh.de | www.ev-kh.de
Folgt uns auf facebook und instagram!
ev.jugend_kgmbadkreuznach
Jugendbüro Ev Kirchengemeinde KH

Kindergruppen

Ev. Gemeindehaus, Lessingstraße 14

1. bis 6. Klasse
mittwochs, 15–16.30 Uhr
mit Katrin Timpe & Team

Ev. Markuszentrum,
Matthias-Grünwald-Straße 20

1. bis 6. Klasse
donnerstags, 15–16.30 Uhr
mit Bianca Wolf & Team

Jugendgruppen

Ev. Gemeindehaus, Lessingstr. 14

Jugendcafé ab 12 Jahre
mittwochs / 17–19 Uhr / Gemeindehaus
mit dem Team der Jugendarbeit

NEU →

Bericht zur Kinderbibelwoche
„Der Himmel geht über allen auf ...“

35 Kinderstimmen erfüllen die Markus-
kirche, Sterne funkeln. Gemeinsam mit
zwei „Astronominnen“ hören die Kin-
der Himmels-Geschichten, die Jesus den
Menschen erzählt hat.
Spielen, bauen, toben, basteln, das macht
hungrig. Alle freuen sich täglich auf das
leckere, immer frisch zubereitete Essen
von unseren Koch-Omis um Frau Uebel
und ihrem Küchen-Team.
Tausend Dank an das super Team von 14
ehrenamtlichen Jugendlichen. Ihr wart
himmlisch.
Team Jugendarbeit (auch Fotos)



Kinderfreizeit 2025
im Bootshaus in Boos
07. - 12. Juli 2025
Nachmittag Abend
für Kinder von 8-11 Jahren
Kosten ca. 155€

Spielen Kanu fahren Kochen Basteln Lachen
Geschichten hören Werkeln Lagerfeuer

Anmeldung ab sofort
im Kinder- und Jugendbüro
Lessingstr.14 55543 Bad Kreuznach 0671 74799 jugend@ev-kh.de

Teeniefreizeit 2025
Burg Wilenstein
bei Trippstadt in der Pfalz
21. -27. Juli 2025
12-15 Jahre
Kosten: ca. 230€

Chillen Kochen Spielen Baden Diskutieren Kreativ sein Lachen
Nachdenken über Gott und die Welt Gemeinschaft erleben

Anmeldung im Kinder- und Jugendbüro
Lessingstr. 14 55543 Bad Kreuznach 0671 74799 jugend@ev-kh.de

KIRCHE KUNTERBUNT
BIBLISCHE GESCHICHTEN ENTDECKEN, GEMEINSAM ESSEN, KREATIV SEIN, SPIELEN, SINGEN, ERZÄHLEN
DER NEUE KUNTERBUNTE
GOTTESDIENST
FÜR KINDER & FAMILIEN

SONNTAG, 19. JANUAR 17:00- 18:30 UHR MARKUSKIRCHE
SONNTAG, 16. FEBRUAR 17:00- 18:30 UHR JOHANNESKIRCHE
SONNTAG, 16. MÄRZ 17:00- 18:30 UHR MARKUSKIRCHE

Kinder- und Jugendbüro - Lessingstraße 14 - 55543 Bad Kreuznach
jugend@ev-kh.de - 0671/74799 - www.ev-kh.de

Kirche Kunterbunt für Kinder und Familien
Statt Kindergottesdienst
gibt es seit diesem Jahr ein
neues Angebot

Wir möchten Euch und Eure Familien herzlich zu unserem
neuen Gottesdienst, der **Kirche Kunterbunt** einladen!
Die **Kirche Kunterbunt** ist die Nachfolgerin des Kindergottes-
dienstmorgens. Dort können Kinder und Erwachsene biblische
Geschichten entdecken, singen, erzählen, kreativ sein, spielen.
Kinder ab der Grundschule können natürlich auch ohne Eltern
kommen. Zu unserem Gottesdienst gehört auch ein gemein-
sames Essen. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kirche-Kunterbunt-Team

JUGENDGOTTESDIENST
MARKUSKIRCHE
MATTHIAS-GRÜNEWALD-
STRASSE

SONNTAG 1. DEZEMBER 18:00
SONNTAG 09. FEBRUAR bis ca. 19:20 Uhr

mit Jugendlichen für Jugendliche und Junggebliebene
Musik Jugendband

weihnachtsgottesdienste für Familien
am 24.12.2024

JOHANNESKIRCHE
um 15:30 Uhr
mit Krippenspiel

PAULUSKIRCHE
um 16:00 Uhr
mit Singspiel

Kirche im Zirkuszelt

Im September ist die Kirche ins Zirkuszelt gezogen. Drei Wochen lang gab es zirkusbunte Angebote für Kinder, Familien und Erwachsene. Unter dem Zirkuszeltthimmel wurde geträumt, gelacht, getauft, gebetet, musiziert, Popcorn gegessen und allerlei Zirkuskunststücke selbst ausprobiert. (Fotos: Kinder- u. Jugendarbeit)



Die Zeltaufbauer



Besuch der Vorschulkinder: Löwendressur



Jugendband beim Jugendgottesdienst



Jugendgottesdienst: Manege frei für Dich!



Vor dem Zirkuszelt



Riesen-Seifenblasen mit Corina R. Ratzel beim Abendgottesdienst (Foto: Weiser)



Abendgottesdienst (Foto: Heß)
unten: Clownsschule – Kindernachmittage



Zirkusgeschichten im Koffer für die Kita-Vorschulkinder



Clownin Bommi und Zirkusdirektorin bei der Kirche Kunterbunt



Popcorn für alle Kindernachmittage
unten: Konfunterricht im Zelt (Foto: Weiser)



Zirkus bei Nacht

Dankeschönabend

Sehr gut besucht war in diesem Jahr der Dankeschön-Abend für die Ehren- und Hauptamtlichen unserer Kirchengemeinde. Mit einem bunten Programm aus Musik, Texten und einer Weinprobe fühlten sich die Gäste bestens unterhalten.

Volker Dindorf



Foto: U. Weiser



Foto: T. Heinrich

Konfi-Aktion mit vielen Beteiligten Für die Natur!

30 Jugendliche (Konfis Pfrn. Weiser), drei Küster/Hausmeister, Mitglieder vom NABU (Naturschutzbund Deutschland), Mitglieder vom Umweltausschuss, Eltern und einige Ehrenamtliche waren Ende September rund um das Markuszentrum zugange.



Foto: U. Weiser



Foto: Adrian Hennen

Im Seminar „Christliche Verantwortung für die Schöpfung“ wurde es ganz praktisch: der Zaun um unsere Blühwiese am Markuszentrum wurde verstärkt und bunt bemalt, ein Hochbeet neugestaltet, die anderen gepflegt, Hunderte für Insekten interessante Blühzwiebeln in den Wiesen rund ums Markuszentrum eingepflanzt und für das Gemeindezentrum Lesingstraße ein wunderbares Insektenhotel gestaltet – dafür geht ein besonderer Dank an Herrn Kleinz, Herrn Pelar, Herrn Heinrich. Das Ganze wurde finanziert durch eine großzügige Spende der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück. Ein gelungener Tag mit viel Spaß für alle Beteiligten und ein Gewinn für die Natur. Ute Weiser



Foto: U. Weiser

Offene Pauluskirche?

Manchmal sind es drei, manchmal sind es 25 Menschen, die innerhalb einer Stunde gerne in die Pauluskirche möchten, aber das große Portal ist verschlossen. Die Rede ist von Zeiten innerhalb der Woche. Es kommen vor allem Urlauber/-innen und Menschen, die wegen einer Erkrankung bzw. einer Reha in Bad Kreuznach verweilen. Sie möchten unsere Kirche ansehen, Stille und Kühle genießen, ein Gebet sprechen, eine Kerze anzünden oder auch ein Wort finden, das tröstet und aufrichtet. Unsere Pauluskirche ist die evangelische

„Mutterkirche“; sie steht darüber hinaus im kulturellen Zentrum unserer Stadt. Als Presbyterium sehen wir keine Möglichkeit, die Kirche einfach nur zu öffnen. Vielmehr sollte eine Person da sein, die ansprechbar ist, etwas zum Raum und zur Gemeinde erklären kann. Eine Person, die letztlich auch dafür sorgt, dass sich dort keine Dauergäste einrichten oder Menschen, die nichts Gutes im Sinn haben. Finden wir einen solchen Personenkreis, könnten wir zumindest von April bis Oktober, z.B. an den Markttagen oder am Mittwochabend, stundenweise offenhal-

Brot Wandel säen für die Welt

Unter diesem Motto steht die 66. Aktion von Brot für die Welt, die am 1. Advent bundesweit eröffnet wird. Nähere Informationen von Brot für die Welt wie Plakate, Faltblätter und Klappkarten zur Jahreslosung 2025 finden Sie in den Kirchen ausgelegt. Wir sammeln hierfür ab 1. Advent bis zum Jahreswechsel in den Gottesdiensten unserer Gemeinde. Außerdem liegt dem Gemeindebrief eine Spendentüte sowie ein Zahlschein bei. Im Advent 2023 wurden insgesamt **22.418,48 Euro** gespendet – ganz herzlichen Dank dafür!

Marianne Moselewski

26.–29. September 2025 Wir fahren nach Bourg en Bresse

Unsere Begegnungen, die es seit vielen Jahrzehnten gibt, sind nach wie vor sehr herzlich. Unsere jeweiligen Situationen in Kirche und Gemeinde sind sehr unterschiedlich, gerade darum bereichert uns der Austausch in ökumenischer Verbundenheit. Mittlerweile gibt es auch einen kleinen Kreis Jugendlicher, der diese Partnerschaft pflegt.

Überlegen Sie gern, ob Sie teilnehmen können. Auch wer noch nie in Bourg en Bresse war und sich für die Begegnung interessiert, darf sich trauen.

Weitere Infos und Nachfragen gerne bei mir: Elfi Decker-Huppert, 79 49 155

ten. Mit diesem Artikel möchte ich daher werben für einen solchen **Kreis offene Pauluskirche**, eine kleine Einweisung wird es geben. Wenn Sie sich vorstellen können, hier vielleicht eine Stunde in der Woche mitzutun, dann melden Sie sich gerne bei mir:

Elfi Decker-Huppert, 7949155

PAULUSKIRCHE

16.2.2025 | 11 Uhr | Pauluskirche

Gottesdienst zu Ehejubiläen mit Segnung

Alles in Liebe!

Silberhochzeit, Goldhochzeit oder sogar Eiserne Hochzeit: Ehejubiläen sind ein Anlass zurückzuschauen auf die gemeinsamen Jahre. Wir haben uns verändert und sind doch zusammengeblieben! Manche Jubilare wünschen sich einen persönlichen Gottesdienst zum Jubiläum, andere freuen sich über die vorbeigebrachte Urkunde der Kirchengemeinde.

So war es die letzten Jahre – dieses Jahr bieten wir einen Gottesdienst zur Feier des Ehejubiläums an, und laden dazu alle ganz herzlich ein, die im Jahr 2025 ein Ehejubiläum feiern. Im Rahmen dieses Gottesdienstes können die Paare sich auch noch einmal persönlich segnen lassen. **Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 31.1.2025 bei: Pfrn. Ute Weiser, ☎ 62587 oder ute.weiser@ekir.de**

Aktuelle Termine auch unter www.kreuznach-evangelisch.de und Bad Kreuznach evangelisch

JOHANNESKIRCHE

ÖKUMENISCHER FRAUENTREFF

mittwochs, jeweils 19.30 Uhr, Gemeindehaus Lessingstraße, **Bärbel Sternberger ☎ 35285**

4.12. Adventsfeier

15.1. Jahreslosung 2025, Pfr. Daniel Wilke

5.2. **Brot und Spiele für närrische Frauen**, Verkleidung und lustige Beiträge willkommen

KAFFEE, KUNST, KULTUR UND MEHR

Treffen für alleinlebende Frauen

Ein Sonntag im Monat, 15 Uhr, Gemeindehaus Lessingstr., Neue nur nach Anmeldung bei **Pfrn. Ute Weiser, ☎ 62587**

15.12.2024 | 12.1. + 23.2.2025

LITERATURKREIS

montags, 18.30–20 Uhr, Gemeindehaus Lessingstr., Infos bei **Pfrn. Elfi Decker-Huppert, ☎ 7949155**

13.1. + 10.3.2025



MARKUSKIRCHE

ROTE FÄDEN DURCH DIE BIBEL

samstags, jeweils 11 Uhr, Markuszentrum, **Pfrn. Sabine Stierle: 4.1. + 8.2. + 15.3.2025**

MÄNNERGRUPPE

4.12. ab 18 Uhr: Kochen im Markuszentrum

13.1. Wir begrüßen das neue Jahr

3.2. Bibelarbeit

OFFENE MEDITATIONSGRUPPE

27.1. + 24.2.2025
jeweils 18 Uhr | Markuszentrum

Halt an, wo läufst du hin, der Himmel ist in dir ... (A. Silesius)

Wir wollen gemeinsam aus dem Arbeitsalltag in die Stille finden, wir orientieren uns am Herzensgebet und anderen kontemplativen Elementen.

17.45 Uhr: jeweils kurze Einführung für „Erstlinge“.

Pfrn. Ute Weiser, A. Stambke, H. Reschke



Heiligabend | 24.12. | 16.30–20 Uhr | Markusk.

WEIHNACHTEN gemeinsam!

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen den Heiligen Abend zu feiern!

Melden Sie sich bitte bis zum 18.12. an bei Pfrn. Sabine Stierle, sabine-stierle@ekir.de ☎ 21038735 oder Pfrn. Ute Weiser, uteweiser@web.de, ☎ 62587



Rendezvous Bad Kreuznach – Mannheim



Gesangsgewaltiger, gut besuchter Gottesdienst am 29.9. mit zwei Kantoreien unter der Leitung von Beate Rux-Voss und Carla Braun (Foto: Hannelore Kirschner)



1. Donnerstag im Monat | 18 Uhr | Gemeindehaus Lessingstraße

Kreative in der Kreuznacher Kirchengemeinde



Ich heiße **Renate Mertgen**, bin **63 Jahre alt und 2022 aus beruflichen Gründen nach Bad Kreuznach gekommen**. Im vergangenen Herbst habe ich mit Collagen aus Zeitungspapier an der Johanna teilgenommen. Da spielt der Text eine Rolle. Aber ich habe seit jeher ein Faible für schöne, bunte Farbkombinationen. Die „güldene Sonne“ (siehe links) ist ein Stück Konfekt-Verpackung. Ich bin keine fleißige Künstlerin, sondern muss warten, bis mich die Muse küsst. Nur Karten aus Recycle-Material sind immer in der Produktion. (Fotos: Mertgen)

Wir freuen uns über weitere Mitwirkende im Kreativkreis! **Für Infos und Nachfragen: graphin-in-stein@web.de**. (In Folge Vorstellung einzelner Mitglieder.)



Kreativkreis in Johannes Ausstellung

Neuerdings findet im Flur des Gemeindehauses Lessingstraße eine kleine ständige Ausstellung zu einem/einer Künstler/in des Kreativkreises statt – viel Spaß beim Anschauen!

Drei Proben – ein Auftritt: 27.11. | 4.12. | 18.12. | jeweils 19–20.30 Uhr Gemeindehaus Johanneskirche

Pop-Projektchor

Wollten Sie schon immer mal im Chor singen, Ihre Stimme kennenlernen und poptypische Klänge erarbeiten? Dann ist der Pop-Projektchor ein super Einstieg: Was Sie brauchen? Lust, gemeinsam Musik zu machen! Chorerfahrung ist nicht nötig. Zur ersten Probe gibt es alle Noten und Songs zum Üben für Zuhause.

Auftritt: Zweiter Weihnachtsfeiertag, 26.12., um 11 Uhr in der Pauluskirche.

„Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Matthäus 28,20)

Die Evangelische Kirchengemeinde Bad Kreuznach trauert um

HORST GILLES

* 29.2.1936 † 9.11.2024

Horst Gilles war im CVJM tätig, Presbyter unserer Kirchengemeinde, jahrelang aktiv im Redaktionsausschuss und treues Mitglied des Singkreises. Wir verlieren mit ihm einen Menschen, der uns an vielen Stellen mit seiner zuverlässigen, freundlichen Art bereichert hat. Wir denken an ihn voll Dankbarkeit und wissen ihn zugleich bei Gott geborgen.

Für das Presbyterium
Ute Weiser, Pfarrerin

Lust, Theater zu spielen?

Unsere kleine gemeindeeigene Theatergruppe sucht immer Verstärkung. Wir entscheiden gemeinsam, was und wer spielt und wo – gespielt wurde schon beim Dankeschönfest, bei Verabschiedungen und Seniorenadventsfeiern und bei anderen Gelegenheiten. **Interesse? Melden Sie sich einfach bei Pfrn. Ute Weiser, ☎ 62587**

Gesucht

Hilfe für Besuchskreis Südost

Wenn Sie sich vorstellen können, ein paar Mal im Jahr unsere Gemeindeglieder an ihren Geburtstagen zu besuchen, dann ist Ihre Hilfe sehr willkommen! Bei Interesse oder bei Fragen wenden Sie sich gerne an Pfr. Wilke, ☎ 64922, daniel.wilke@ekir.de. Herzlichen Dank!

**PAULUSKIRCHE
KIRCHENMUSIK**

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ltg: Carla Braun
AMADEUS-SINGSCHULE
Jugendchor: ab 7. Klasse
 donnerstags, 17.45–18.45 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Leitung: Carla Braun
Kantorei: donnerstags, 19.30–21.30 Uhr,

**JOHANNESKIRCHE
KIRCHENMUSIK**

Kinderchor: 8–12 Jahre
 mittwochs, 16.30–17.30 Uhr, Leitung: C. Braun
Singkreis: dienstags, 19.30–21 Uhr, Gemeindehaus Johanneskirche, Leitung: Jürgen Huppert
Vokalensemble: alle 2 Wochen mittwochs, 19.45–21.45 Uhr, Leitung: Carla Braun
Handglockengruppe „Bock auf Glock“
 montags, 18.15–19.30 Uhr, S. Schmidtchen

**MARKUSKIRCHE
KIRCHENMUSIK**

Spatzenchor: 3–7 Jahre, bis 2. Klasse, mittwochs, 15.30–16 Uhr, Leitung: C. Braun
Chor Mosaik: mittwochs, 20–21.30 Uhr, Leitung: Jürgen Huppert
Jugendband BeJazz: dienstags
Kammerorchester: 18–19.30 Uhr, Christiane Wörmann-Bader, ☎ 8960747, christianewbader@web.de, Leitung: Herr Laurentiu Candea
Blockflötenensemble Sograbate: jeden 2. Donnerstag

**MATTHÄUSKIRCHE
KIRCHENMUSIK**

Kirchenmusik: Jutta Laubenberger, ☎ 2145450, jublulaub@icloud.com
CVJM-Posaunenchor: montags, Leitung: Volker Wiest, volker.wiest@freenet.de

MUSIK am 1.

Sonntag | 1.12. | 19 Uhr | Pauluskirche
A WINTER'S NIGHT: FOLK & KLASSIK
 Camerata Risonanza, Duo Cassard, The German Geordies u. weitere Gäste
 Angeregt durch Stings gleichnamiges Konzert haben sich die Ensembles zusammengetan, um weihnachtliche, winterliche Folksongs aus verschiedenen europäischen Ländern zu präsentieren, zusammen mit klassischen Highlights.

Tischharfengruppe Saitenspiel
 Gisela Spaude: 0671 72884,
 Claudia Böhme-Pick: 0671 30841

Sonntag | 15.12. | 17 Uhr | Pauluskirche
Kantoreikonzert HIRTEN AUF DEM FELDE
J.S. Bach: Weihnachtsoratorium Kantate II
G.F. Händel: Messiah, Teil 1
Britten & Bruch
 Kantorei an der Pauluskirche
 Amadeus-Singschule
 Vokalsolist*innen
 Main Barockorchester Frankfurt
 Karten ab 10 Euro im VVK über ticketregional und deren VVK-Stellen (zzgl. Gebühr) und an der AK +3 Euro

Silvester | 31.12. | 18 Uhr | Pauluskirche
WORT UND MUSIK
Traditionelles Konzert zum Altjahresabend
 Elfi Decker-Huppert, Tromba Creuznach und Kantorin Carla Braun
 Eintritt frei

Samstag | 1.2.25 | 19 Uhr | Pauluskirche
BLÄSERENSEMBLE ZUM WEIHNACHTLICHEN FESTKREIS
 LJO Brass
 Ein junges Bläserensemble, das sich im Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz gefunden hat, konzertiert in der Pauluskirche.

Musikalischer ADVENTSZAUBER
 Ein Konzert für Groß und Klein mit Plätzchen und Kerzenschein

SAMSTAG 7. Dezember 2024
 16:00 Uhr Einlass: 15:30 Uhr
 BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG
 Evangelische Martinskirche

SONNTAG 8. Dezember 2024
 16:00 Uhr Einlass: 15:30 Uhr
 BAD KREUZNACH
 Evangelische Matthäuskirche

CHOR CAPRICCIO & FRIENDS
 Bläserensemble Obere Nahe
 Kinderliedermacher Alex Schmeisser
 Johannes Scharffenberger, Tom Roland (Klavier)
 Katy Christmann (Texte)
 Moderation und Leitung: Birgit Ensminger-Busse
 www.chor-capriccio.de
 Abendkasse: 10,- € | 15,- € - für Familien (Eltern mit Kindern)



3.12.2024 | 17 Uhr, Einlass ab 16.30 Uhr | Matthäuskirche Bad Kreuznach
Klänge für die Seele
„Entschleunigung“ mit Klängen für die Seele / Unterstützung für Ruanda
 Wenn Sie auch denken, dass die Zeit nur so zu fliegen scheint, dann ist das „Entschleunigungskonzert“ der drei Instrumentalistinnen Petra Erdtmann (Querflöte), Norma Lukoschek (Blockflöten) und Heidrun Eggert-Schmidt (Klavier) genau das Richtige. Im Dezember laden die Musikerinnen Sie in einem stimmungsvollen Konzert dazu ein, bei „beseelter“ Musik die Seele baumeln zu lassen.

In der mit unzähligen Kerzen illuminierten Matthäuskirche kommen Werke der verschiedensten Epochen und Genres zu Gehör. Der weit gespannte musikalische Bogen umfasst Klänge aus allen Epochen. Bekannte und auch weniger bekannte Melodien kommen in ausgewogenen und stilvollen eigenen Arrangements daher – da findet sicherlich jeder seinen Augenblick der Ruhe.

Auch dieses Mal möchten wir das aktuelle Projekt in Ruanda unterstützen: „Junge Mütter III – Jungen alleinstehenden Müttern eine Zukunft geben“ ist dieses Mal im Fokus. Das Projekt zur Unterstützung junger, alleinstehender Mütter soll Mut machen, aufrichten und Perspektiven aufzeigen. 100 junge Mütter und ihre Kinder sollen erfahren, dass sie nicht alleine gelassen sind.

Eintritt VK 15 Euro, ermäßigt 12 Euro, (Abendkasse 17 Euro, erm. 14 Euro) Kinder bis 11 Jahre frei. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Rottmann, ☎ 30058.

KONZERTE IN DER EV. MARTINSKIRCHE BAD MÜNSTER
 13.12. | 19 Uhr | Adventskonzert mit europäischer Chor- und Orgelmusik
 Gebrother Kirchenchor, Jutta Laubenberger (Orgel), Yuliya Glebova (Zimbal)

15.12. | Konzert Kleiner Chor Ebernburg

20.12. | 17 Uhr | Oberuferer Weihnachtsspiel
 Waldorfschule

16/13 Euro an der AK

Pausenaerobic auf der Kinderchorfreizeit (Foto: Carla Braun)





Ausflug des Kreativkreises (Foto: Nikolitsch)



Kunst aus unserer Partnergemeinde Rwanda (Foto: Burket)



Partnerschaftsgottesdienst Rwanda (Foto: Burket)



Das Seniorenmittagessen hilft auch gerne „anderweitig“ aus, bei Gemeindefesten, Seniorentagen oder hier bei der Kinderbibelwoche im Markuszentrum (Foto: Kinder- und Jugendarbeit)



Wir gratulieren Harald Keßler zum erfolgreichen Abschluss als Kita-Naturbotschafter in der Kita an der Johanneskirche. (N. Schattauer, auch Foto)



Auch unsere Küster verdienen eine Pause! Tobias Heinrich und Jan Pelar auf dem Ehrenamts-Dankeschönfest (s. S. 17, Foto: H. Kirschner)